

## Mit einem Konzert den Opfern der Flut gedacht

Almut und Ralf Granrath verkündeten Rücktritt aus aktivem Vereinsleben



### ***Als stellvertretender Bürgermeister hielt Erwin Jakobs die Ansprache zum Gedenken an die Opfer der Flutkatastrophe vor einem Jahr.***

Mit einem Konzert wurde zum Jahrestag der Hochwasser- und Flutkatastrophe im Hochzeitsgarten der vielen betroffenen Bürger der Gemeinde Weilerswist gedacht. Viele hatten ihr Hab- und Gut, manche sogar ihr Haus durch die Fluten verloren. Ihnen, aber auch den Todesopfern in den anderen betroffenen Flutgebieten, galt dieses Gedenkkonzert, initiiert von den 1st Thistle Highlanders Drums and Pipes und gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung organisiert.

Stellvertretender Bürgermeister Erwin Jakobs erinnerte in seiner Ansprache noch einmal an das schreckliche Geschehen vor einem Jahr, als Im Juli 2021 ein heftiges Starkregengebiet über den Westen Deutschlands zog. „Die Ahr, die Erft, die Swist und ihre kleinen Nebenläufe haben im benachbarten Ahrthal, in unseren Nachbarstädten Schleiden, Bad Münstereifel, Euskirchen, in Erfstadt und hier bei uns in Weilerswist eine Naturkatastrophe angerichtet, wie wir sie seit vielen Jahrzehnten nicht erlebt haben.“

Zahlreiche Menschen seien dabei ums Leben gekommen, etliche Häuser zerstört, massive Brückenbauwerke vernichtet und unzählige Straßeninfrastruktur zerstört worden. „Die Hochwasserkatastrophe vom 14. Juli 2021 ist und bleibt auch heute noch nach einem Jahr für die Menschen ein einschneidendes Erlebnis. Vor allem die

Meldungen über zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in den Fluten ihr Leben verloren haben, gehen uns nicht mehr aus dem Kopf. Der Aufbau der Häuser und der Infrastruktur sind immer noch nicht abgeschlossen“, so Jakobs

Obwohl die Flutkatastrophe für viele Menschen eine Katastrophe nie dagewesenen Ausmaßes sei, gehe das Leben weiter. Auch wenn jetzt schon nach einem Jahr längst andere Themen wichtiger geworden seien, gelte das für die Betroffenen in der Gemeinde nicht. Erwin Jakobs: „Es geht Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, sicherlich auch so wie mir: Ich denke immer wieder an die betroffenen Familien, an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die aus ganz Deutschland zu uns gekommen sind. An die Bundespolizei, an die Landespolizei, an das DLRG, an das THW, Rote Kreuz, Malteser und viele mehr und vor allem an unsere Freiwillige Feuerwehr Weilerswist. Sie alle waren eine Stütze in der Not und sind es auch heute noch.“

Zwischen Fassungslosigkeit, Ratlosigkeit, Trauer und Entsetzen hätten sie alles gegeben, um den Betroffenen zu helfen. „Für alle waren und sind es immer belastende Situationen, nach denen auch oftmals eine psychosoziale Notfallversorgung notwendig wird. Ihnen allen gilt mein und unser aller Dank. Was wären wir ohne Euch.“

Jakobs bedankte sich ganz herzlich bei der Pipe Band, dem Shanty Chor und beim Tambourcorps Edelweiß Weilerswist von 1912 für das Konzert. „Wir alle wollen heute ein ehrendes Gedenken den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern hier in unsere Gemeinde aber auch in unseren Nachbarstädten erweisen.“

Auch Almut Granrath als Vorsitzende der 1st Thistle Highlanders Drums and Pipes sprach zu den Besuchern im Hochzeitsgarten: „Allen Angehörigen der Todesopfer in NRW und Rheinland-Pfalz gilt heute unser Mitgefühl und wir wollen gebührend an die Verstorbenen gedenken. Unser ganz besonderer Dank gebührt allen Helfern, die mit großem Einsatz und viel Tatkraft geholfen haben, die Folgen dieser Flutkatastrophe zu bewältigen. Hier stellvertretend für alle Helfer in unserer Gemeinde sind Vertreter der Feuerwehr anwesend.“

Ebenfalls die große Welle der Hilfsbereitschaft solle mit diesem Konzert gewürdigt werden, so Granrath. „Unser Dank geht heute auch an alle mitwirkende Musiker, die hier unentgeltlich auftreten: Der Shanty Chor Blaue Jungs aus Weilerswist und das Tambour Corps Edelweiß von 1912, welches in diesem Jahr das 110-jährige Bestehen feiert.“

Vor der stillen Gedenkminute hatte Almut Granrath noch eine Überraschung im Gepäck, mit der die wenigsten Besucher des Konzerts gerechnet hatten: Nach 30 Jahren ziehen sie und ihr Mann Ralf, beides Mitbegründer der 1st Thistle Highlanders Drums and Pipes, sich aus dem aktiven Vereinsleben zurück. „Eben hat mein Mann den letzten Auftritt als Ehren Pipe Major unseres Vereins gespielt. Wir übergeben nun den Verein in jüngere Hände. Unser Sohn Christian Granrath wird

weiterhin als Leading Drummer die Trommler ausbilden und leiten. Für die Piper zuständig und für die musikalische Gesamtleitung ist diese Aufgabe auf Melanie Hein, unsere neue Pipe Majorin, übertragen worden. Für die Zukunft in unserer Pipe Band wünschen wir den Mitgliedern der Band weiterhin viel Glück, Erfolg und Gesundheit und dass die Freude am Musizieren erhalten bleiben mag.“

Das Lied „The Flowers of the Forrest“, als Solo gespielt von Ralf Granrath, beendete die stille Gedenkminute. Das Lied wird in Großbritannien bei Beisetzungen hoher Persönlichkeiten, beispielsweise vor kurzem bei der Trauerfeier von Prinz Philipp, dem Ehemann der Queen, gespielt. „Deshalb ist auch heute der richtige Anlass, dieses Lied zu spielen im Angedenken an die 189 Todesopfer der Flut“, so Almut Granrath.